Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

67 (24.3.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg. im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die 5gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 45 Pfg. bezw. 30 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Pfarrstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 67. Mittwoch, den 24. März 1920. 91. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

⊠ Durlach, 24. März. Von der Abwicklungsstelle des Regiments Baden wurde dem ehemaligen Unteroffizier Leopold Gugel das Kreuz des St. Georg 4. Klasse, sowie für schwere Verwundungen das Verwundetenabzeichen in Gold verliehen.

▲ Durlach, 24. März. Eldorado-Lichtspiele bringen ab Mittwoch den Wild-Westschlager in 3 Akten „Der Falschmünzer von Kalifornien", eine Original-Mexikaneraufnahme mit einer spannenden Handlung und hervorragenden Aufmachung. Als 2. Schlager „Gespenster der Nacht", eine Detektiv-Komödie in 4 Akten, und als 3. Schlager „Das Buch des Todes". Samstag und Sonntag, also nur 2 Tage, kommt Maria Wiedal in dem großen Drama in 4 Akten „Entfesselte Leidenschaften" und der bekannte Filmkomiker Richard Senius in dem brillanten Lustspiel „Die Badenixe". Ab Montag bis inkl. Mittwoch kommt der große Detektiv-Schlager „Der Fürst der Nacht", 3. Teil „Die Schlange mit dem Mädchenkopf" Donnerstag, Freitag und Samstag bleibt das Theater geschlossen.

✉ Schwetzingen, 23. März. Bei einem Einbruchdiebstahl in eine Zigarrenfabrik in Altlußheim wurden die Diebe, drei junge Burschen, von den Wächtern der Fabrik entdeckt. Die Diebe flohen und hierbei gab einer aus einem Armeerevolver mehrere Schüsse ab. Hierbei wurde der Zigarrenarbeiter Beutel aus Kirrlach so schwer verletzt, daß er alsbald starb. Der andere Wächter blieb unverletzt.

▲ Heidelberg, 23. März. Die Truppen der hiesigen Reichswehr haben nach einer Meldung der „Mannheimer Volksstimme" ihre reaktionären Offiziere und einige eben solche Unteroffiziere und Mannschaften aus ihren Reihen entfernt. Darunter sollen sich der Kommandant Major Bader und der Hauptmann Backfisch befinden.

△ Heidelberg, 24. März. In der Nacht zum Dienstag wurde von der Sternwarte aus ein kräftiges Nordlicht beobachtet, das zweifellos eine Folge der selten gewaltigen Fleckenbildung auf der Sonne in den letzten Tagen ist.

‡ Heidelberg, 24. März. Ein schwerer Verbrecher wurde gestern in der Person eines ledigen Korbmachers verhaftet. Der schon vielfach vorbestrafte Verbrecher hat einen Kirchenraub, eine Reihe Fahrraddiebstähle auf dem Gewissen und ist eines Raubmords im Bezirk Darmstadt dringend verdächtig.

✉ Mannheim, 24. März. Einer der Hauptbeteiligten an den Schiebereien bei der Firma Heinrich Lanz, über die wir jüngst berichteten, der minderjährige Kaufmann Eberhard ist im Rheinhessischen verhaftet worden.

♁ Mannheim, 24. März. Hier fand letzter Tage eine von ungefähr 150 Kommunisten von hier und anderen Städten des Landes besuchte Kommunistentagung statt, auf welcher die erst jüngst freigelassene Agitatorin Frau Rosa Wolfstein und ein Arzt namens Stern Referate hielten, und dabei scharfe Kritik an der Regierung übten. Nach dem Bericht der „Volksstimme" sollen die revolutionären Arbeiterräte weiter ausgebaut und gefördert werden. Ein Delegierter aus Pforzheim erklärte, daß man auf Pforzheim nicht rechnen könne. In Karlsruhe, Stuttgart und Freiburg sei aber alles zum Losschlagen bereit.

Konstanz, 24. März. In Unteruhldingen wird eine Fabrik errichtet, die unter dem Namen „Oelfabrik Bodensee" die Eingeweide der Fische verwerten will, die bisher nach dem Fischfang sofort ins Wasser geworfen wurden und als Futter für einige Fischarten dienten. Die neue Oelfabrik will, lt. Konst. Nachr., die Fischer veranlassen, die Eingeweide zu sammeln und abzuliefern. Das wertvollste Oelprodukt, das gewonnen wird, ähnelt dem Lebertran und soll als Kindernährmittel dienen. Außerdem wird ein technisches Oel gewonnen und Fett zur Seifenfabrikation. Das Gründungskapital beträgt eine halbe Million.

© Die Bezeichnung „Frau". Das Staatsministerium hat dem Justizministerium nunmehr die Ermächtigung erteilt, die Führung der Bezeichnung „Frau", die bisher den Verlobten gefallener Kriegsteilnehmer gestattet war, zu erweitern und sie allen ledigen Personen weibl. Geschlechts auf einen besonderen Antrag hin zu gestatten. Die Tatsache der Führung der Bezeichnung „Frau" wird in den Standesregistern vermerkt. Etwaige Gesuche nimmt das Amtsgericht des Wohnsitzes der Gesuchstellerin entgegen. Unter Umständen kommt auch die Aenderung des Familiennamens in Betracht, wenn die Gesuchstellerin ernstlich verlobt war und ihr Bräutigam während der Verlöbniszeit gestorben ist.

Verschärfte Automobilkontrolle. In der letzten Zeit ist, insbesondere von den Landleuten, bitter darüber geklagt worden, daß noch viele Automobile durchs Land fahren, ohne irgendwie angehalten und kontrolliert zu werden. Die Bezirksämter sind deshalb erneut angewiesen worden, die Aufsichtsorgane auf eine verschärfte Kontrolle der Kraftwagen zu verpflichten. Nicht nur die Gendarmerie soll bei ihren Kontrollgängen den Automobilverkehr überwachen, auch die Polizeidiener sollen eine Kontrolle durchführen, die auch bei Nachtzeiten ausgeübt werden muß. Automobile, die mit unrechtmäßigen Fahrpapieren festgestellt werden, werden angehalten und wenn notwendig sind die Führer so lange festzunehmen, bis die Bezirksämter entsprechende Entscheidung getroffen haben.

Deutsches Reich.

* Berlin, 24. März. Nach elftägiger Pause sind die Berliner Zeitungen heute früh zum erstenmal wieder erschienen. Sie enthalten vor allem eine zusammenhängende Schilderung der Ereignisse in den verflossenen bewegten Tagen und stimmen darin überein, daß der Schaden, den Kapp und Genossen verursacht haben, ungeheuer ist, und daß alle Kräfte angespannt werden müssen, um wieder aufzubauen, was sie zerstört haben. — Die „Deutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Die Regierung Kapp ist verschwunden, aber sie hat eine Gefahr wachgerufen, die weit ernster erscheint, als die Herrscher der fünf Tage. Das Regime Kapp hat die Kommunisten aufs neue zusammengeschweißt. Im Ruhrgebiet, in Sachsen und an anderen Orten hat er sich der Herrschaft bemächtigt. Schwere Kämpfe wüten zwischen Militär und Kommunisten. Das Militär hat sich für die Aufrechterhaltung der Ordnung eingesetzt. Noch stehen wir vor ernsten Fragen. Eine Neubildung des Kabinetts ist im Werden. Die Frage des Militarismus gilt es aufs neue zu untersuchen und zu regeln. — In dem Leitartikel des „Berliner Tageblatt" heißt es: Herr Kapp und seine Spießgesellen hatten auch ein Programm. Es lohnt sich nicht, über dieses naive Dokument zu reden. Außer Handgranaten und Maschinengewehren wandten sie ein ihnen besonders teueres Regierungsmittel an. Sie logen mit unverschämter Festigkeit. Jede Nachricht, die sie verbreiten ließen, kam aus einer Schwindelfabrik. Zum Schlusse heißt es: In dem Augenblick, wo man Deutschland in das tiefste Elend hineinstürzen wollte, erhob es sich vor den Augen der Welt. Man hat bedauert, daß in der Geburtstagsgeschichte der deutschen Republik die großen symbolischen Momente fehlten. Dies war so etwas wie unser Bastillensturm. — Der „Vorwärts" schreibt: Die Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung dürfen nicht die Wiederherstellung des Zustandes von vorher bedeuten. Darin sind wir uns alle einig. Der sozialdemokratische Charakter der Regierung muß stärker betont werden. Die bürgerlichen Parteien werden einsehen müssen, daß gegen die Arbeiter, die die Republik gerettet haben, nicht regiert werden kann. Ueber Noske sagt das Blatt: Noske hat durch seine Leichtgläubigkeit und durch seinen ungerechtfertigten Optimismus das bittere Elend mitverschuldet, das über das Reich gekommen ist. Noske ist nicht zu halten.

WTB. Berlin, 23. März. Die für Mittwoch anberaumte Sitzung der Nationalversammlung ist nach einem Beschluß des Aeltestenausschusses auf Donnerstag nachmittag angesetzt worden. Wie wir erfahren, will man vor Ostern nur eine oder zwei Sitzungen abhalten. Nach Ostern sollen die wichtigsten Gesetzesvorlagen erledigt werden. Die Fraktionen fast sämtlicher Parteien sind mit Rücksicht auf die politische Lage und die im Gange befindliche Kabinettsumbildung dauernd zusammen.

Berlin, 23. März. Der „Vorwärts" meldet, daß General v. Lüttwitz und Admiral v. Trotha verhaftet sind. Gegen General Ludendorff ist ein Haftbefehl erlassen worden.

WTB. Berlin, 23. März. Nachdem bereits heute vormittag der Allg. Deutsche Gewerkschaftsbund, die Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände, der Ausschuß der Gewerkschaftskommission Berlin und Umgebung, das Zentralkomitee der USP. Deutschlands und der S. P. D. den Abbruch des Streiks beschlossen hatten, hat nunmehr auch die Berliner Streikleitung die Wiederaufnahme der Arbeit proklamiert.

WTB. Berlin, 23. März. Meldung des Detzet-Büros. In dem benachbarten Ausflugsort Friedrichshagen hatten sich Spartakisten festgesetzt, die nach einem Kampfe mit Reichswehrtruppen am Samstag Abend aus Friedrichshagen hinausgeworfen wurden. Bei diesen Kämpfen wurden von den Aufrührern 10 Mann getötet. Das Militär hat 6 Tote und eine Anzahl Verletzte gehabt. In Eberswalde hatten sich ebenfalls Spartakisten festgesetzt und die Post und die Eisenbahnstation sowie mehrere öffentliche Gebäude mit Beschlag belegt. Sie verhinderten auch den Zugs-

---

damit nicht allzuviel.

Er griff auf seine schauspielerischen Fähigkeiten zurück, und während es ihm in den Händen prickelte, das schlanke Mädchen ungestüm zu umfassen, zwang er sich eine stille, treuherzige Miene auf.

„Behandeln Sie mich ein bißchen weniger als netten Oheim und ein bißchen mehr als guten Kameraden, liebste Beate Rüdiger, denn schließlich bin ich ja doch noch kein so alter Meergreis, dem die Würde zu sämtlichen Knopflöchern rausguckt."

In Beates Blick mischte sich jetzt Erstaunen.

Was meinte der Direktor nur?

Sie begriff nicht recht.

Max Rieckmann trat von einem Fuß auf den anderen.

Gegenwart doch bei ein paar Minuten als Störung empfunden.

Zunächst war er herzlich froh, Zeit gewonnen zu haben, um zu überlegen, wie er es wohl am klügsten anfing, bei Beate zu dem von ihm so heiß ersehnten Ziele zu gelangen, ohne sich bei dem Versuche dazu schon jeglicher Hoffnungsmöglichkeit zu berauben.

* * *

Detektiv Werner hatte sich in der Sternburger Dorfwirtschaft eine Stube genommen und dem Wirt erzählt, er sei Schriftsteller, und da sein neuer Roman in der hiesigen Gegend spiele, möchte er sich noch etwas hier umsehen und die notwendigen Notizen machen.

Er fragte den Wirt, ob man als Fremder das Schloß besichtigen könne.

Der Gefragte versicherte achselzuckend, möglicherweise würde der Herr fürstliche Kammer-

Der Wirt nickte, als ihm Werner von dem Erfolg Mitteilung machte. Ja, ja, der Herr fürstliche Kammerrat sei ein freundlicher Herr.

Bei diesem Schloßbesuch wurde Werner Seiner Durchlaucht vorgestellt und er lernte gleichzeitig die Prinzessin und Frau von Buxhausen kennen. Außer den dreien und dem Kammerrat wußte niemand im Dorf und im Schloß, was für einen Beruf der große, breitschulterige, martialisch dreinblickende Herr in Wirklichkeit hatte.

Mit der Prinzessin sowie mit Frau v. Buxhausen unterhielt sich Werner eingehend über den so lange zurückliegenden Diebstahl.

(Fortsetzung folgt.)

verkehr zwischen Berlin und Stettin. Heute nachmittag ist es zu einer Einigung gekommen und die Aufrührer wollen von morgen ab den Bahnverkehr wieder ungehindert lassen.

WTB Kiel, 23 März. Prinz Heinrich von Preußen war wegen des Verdachtes der Beteiligung an der Verschwörung von Kapp und Gen. einige Tage in Marienheim bei Eckernförde inhaftiert worden. Der Verdacht scheint sich aber nicht bestätigt zu haben. Prinz Heinrich durfte wieder nach seinem Gute Hemmelmark zurückkehren.

WTB. Hamburg, 22. März. In der Nacht zum Sonntag wurde das Mausoleum von Friedrichsruhe, die Grabstätte des Altreichskanzlers Fürst Bismarck, von zwei Einbrechern heimgesucht. Dabei wurden die Silberkränze, der Wandschmuck und dergl. geraubt. Die Einbrecher, zwei etwa 25 Jahre alte Männer in Feldgrau, wurden in Büchen verhaftet.

Niederlande.

Amsterdam, 23. März. Der „Telegraf" meldet aus dem Haag: Der morgen erscheinende Staatscourant wird eine königliche Botschaft bringen, in der dem vormaligen deutschen Kronprinzen die Insel Wieringen als Aufenthaltsort in den Niederlanden zugewiesen wird.

Verschiedenes.

— Verkehr mit Wild und Geflügel. Nachdem der Reichswirtschaftsminister mit den Verordnungen vom 20 Dezember 1919 die bisherigen Vorschriften über die Zwangsbewirtschaftung des Wildes und der Hühner, sowie über die Wildpreise aufgehoben hat, haben auch die seinerzeit erlassenen landesrechtlichen Bestimmungen außer Kraft gesetzt werden müssen. Damit ist der Verkehr mit Wild und Geflügel nunmehr freigegeben und auch die Beschränkungen, denen der Verbrauch einiger Arten von Wild und von Hühnern bisher unterworfen war, nämlich die Anrechnung auf die Wochenfleischmenge und der Fleischmarkenzwang, sind in Wegfall gekommen. Hinsichtlich der Wildpreise ist mit Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 6. Januar 1920 insofern eine Neuregelung getroffen worden, als damit Richtpreise für den Großhandel mit Wild festgesetzt worden sind. Aus § 4 der Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 20. Dezember 1919 über die Regelung der Wildpreise gibt sich hiernach für die zuständige Landeszentralbehörde die Notwendigkeit, solche Richtpreise auch für den Kleinverkauf festzusetzen, sobald die Schonzeit für die hauptsächlichsten Wildarten vorüber ist und wiederum ein stärkerer Verkehr mit Wild einsetzen wird. Bei dem Handel mit Wildpret und Geflügel sind die beschränkenden besonderen Bestimmungen der Verordnung vom 10 November 1916 nunmehr gleichfalls außer Kraft gesetzt worden, da ihre weitere Aufrechterhaltung im Hinblick auf die allgemeinen Vorschriften über die Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel nicht als geboten erscheint.

— Der unerschwingliche Nähgarnpreis. In der Nationalversammlung ist folgende Anfrage an die Regierung eingegangen: Von allen Gegenständen des täglichen Bedarfs sind wohl am stärksten die Preise für Nähgarn gestiegen. Heute kosten 1000 Yards schon bereits 30 ℳ und darüber. Die minderbemittelte Bevölkerung gerät dadurch in Bedrängnis, da es der Hausfrau unmöglich gemacht wird, die Kleidungsstücke der Familie zu pflegen und zu erhalten. Auch Schneider und Schneiderinnen können den Garnpreis nicht mehr erschwingen. Ist die Reichsregierung bereit, bei der Rohstoffverteilung, sowie bei der Preisbildung und der Verteilung an die Gemeinden alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um diesem schlimmen Notstand entgegenzuwirken?

Vereinsnachrichten.

Durlach, 24. März. Am Donnerstag, den 25 März abends 7 Uhr 45 findet im großen Nebenzimmer der Karlsburg die Fortsetzung der Besprechung des Parteiprogramms statt. Wir machen unsere Mitglieder auf die zur Sprache kommenden interessanten Ausführungen besonders aufmerksam und ersuchen im Hinblick auf die Zeitverhältnisse um regen Besuch.

Durlach, 24. März. Am vergangenen Sonntag, den 14. März d. J. hielt der hiesige Grund- und Hausbesitzerverein im Gasthaus zum Krokodil seine alljährliche Generalversammlung ab. Die Versammlung war sehr gut besucht, standen doch auf der reichhaltigen Tagesordnung für jeden Grund- und Hausbesitzer äußerst wichtige Punkte, die in lebhaftester gegenseitiger Aussprache ihre Erledigung fanden. Satzungsgemäß fanden auch für den Gesamtvorstand, der seine Aemter in die Hände der Versammlung zurücklegte, Neuwahlen mit folgendem Ergebnis statt: 1. Vorsitzender Herr Gemeinderat Wüst, 2 Vorsitzender Herr Bäckermeister Treiber, Schriftführer und Kassier wie bisher. Der seitherige 1. Vorsitzende der nahezu 70 jährige Herr Malermeister Weißang (Mitbegründer des Vereins) mußte wegen vorgerückten Alters von seiner Wiederwahl Abstand nehmen, zumal auch durch die derzeitigen Verhältnisse bedingt der Verein und die Geschäftsleitung immer umfangreicher werden. An dieser Stelle sei ihm für seine fast 20 jährige tätige Mitarbeit noch einmal gedankt. Daß wir in der Zeit der Organisationen leben, hat die jüngste Generalversammlung bewiesen, denn es fanden zahlreiche Neuaufnahmen statt, sodaß der Verein im vergangenen Jahr einen Zugang von nahezu 100 Mitgliedern verzeichnen konnte. Der Jahresbeitrag wurde auf 8 ℳ festgesetzt, bei freier Zeitungsbelieferung. Die Versammlung war sich darüber klar, daß für den Grund- und Hausbesitzer wohl die schwerste Zeit angebrochen ist, und daß nur durch engsten Zusammenschluß die Interessen des Grund- und Hausbesitzers gewahrt werden können, nahmen doch Wohnungs- und Mieteinigungsamt den breitesten Raum der Debatten ein. Es wäre dringend erwünscht, daß sich jeder Grund- und Hausbesitzer auf unsere Organisation stützt. Anmeldungen, auch schriftliche, nehmen alle Vorstandsmitglieder bereitwilligst entgegen, sonst bei Schriftführer Etzel, Grötzingerstr. 31 Tel. 443. Aufnahmegebühr eine Mark.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten: 8 März: Luise Berta, V. Paul Grasser, Hilfsarbeiter — 9. Ruth Luise, V. Franz Kern, Schmied — 10. Emilie Hanna, V. August Karl Knappschneider, Mechaniker. — 10. Walter, V. Oskar Herzog, Maschinenarbeiter. — 11. Adolf Albert, V. Gustav Adolf Seiter, Bergbahnschaffner. — 12. Karl Hugo, V. Karl Rüde, Vermessungsassistent.

Sterbfälle: 9. März: Amalie, Vat. Josef Fleig, Schuhmacher, 2 Jahre alt. — 9. Karoline geb. Weiler, Ehefrau des Fabrikarbeiters Josef Matt, 55 J. alt. — 10. Maria Magdalena, Vat. Friedrich Frey, Maler, 4 J. alt. — 11. Luise Margarete geb. Friedrich, Ehefrau des Hafnermeisters August Christof Friedrich Bull, 55 J. alt. — 11. Jakob Andreas Schmidt, Witwer, Gärtner, 75 J. alt. — 12. Franz Xaver Ramier, Schlosser, Ehemann, 46 J. alt. — 12. Karoline geb. Schwarz, Witwe des Schreiners Johann Friedrich Heinrich Maag, 75 J. alt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Verordnung über die Abgeltung von Ansprüchen gegen das Reich.

Vom 4. Dezember 1919.

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die vereinfachte Form der Gesetzgebung für die Zwecke der Uebergangswirtschaft vom 17. April 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 394) wird von der Reichsregierung mit Zustimmung des Reichsrats und des von der verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung gewählten Ausschusses folgendes verordnet:

§ 1. Auf alle Verträge, die von den behördlichen Beschaffungsstellen, Kriegsgesellschaften oder Kriegsausschüssen ganz oder zum Teil für Zwecke des Krieges geschlossen sind, insoweit sich ihre Wirkungen über den 10 November 1918 hinaus erstrecken, sowie auf Ansprüche, die mittelbar auf Grund dieser Verträge erhoben werden, finden neben der bisher schon anwendbaren Verordnung des Reichsamts für die wirtschaftliche Demobilmachung vom 21. November 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 1323) auch die Vorschriften der §§ 2 bis 5, 7, 9 Anwendung.

§ 2. Abgeltungsansprüche auf Grund von Verträgen, die von den Vertragsgegnern der im § 1 bezeichneten Stellen oder weiteren Vertragsgegnern zur Ausführung der Verträge geschlossen worden sind, können durch Klage beim Reichswirtschaftsgerichte geltend gemacht werden, nachdem im Abgeltungsverfahren über die Abgeltung der Ansprüche der Vertragsgegner der im § 1 bezeichneten Stellen entschieden ist.

Die Erhebung der Klage ist erst zulässig, nachdem vom Reichsschatzministerium oder einer von diesem ermächtigten Stelle ein Ausgleich erfolglos versucht worden ist.

§ 3. Abgeltungsleistungen auf Grund der im § 1 genannten Verträge bedürfen der Einwilligung. Vereinbarungen über die Abgeltung solcher Verträge der Zustimmung des Reichsschatzministeriums; von der Nachholung der Zustimmung kann bei Vereinbarungen, die noch nicht vollständig ausgeführt sind, abgesehen werden.

Eine Mitwirkung des Demobilmachungskommissars bei der Preisfestsetzung gemäß Ziffer 1 der Verordnung vom 21. November 1918 findet nicht mehr statt.

§ 4. Ansprüche aus den im § 1 genannten Verträgen können nach Ablauf von drei Monaten nach Inkrafttreten dieser Verordnung nicht mehr geltend gemacht werden, die Frist beträgt zwei Jahre, wenn der Inhaber des Anspruchs bei Inkrafttreten dieser Verordnung seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland hat.

Zur Wahrung der Frist genügt die schriftliche Anmeldung bei dem Vertragsgegner oder einer amtlichen Stelle.

Im Zweifelsfall entscheidet das Reichswirtschaftsgericht, ob die Anmeldung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Die Vorschriften der §§ 203, 206, 207 des Bürgerlichen Gesetzbuchs gelten entsprechend.

Soweit die Ansprüche klagbar sind, ist die Erhebung der Klage erst zulässig, nachdem vom Reichsschatzministerium oder einer von diesem ermächtigten Stelle ein Ausgleich erfolglos versucht worden ist.

§ 5. Soweit eine Zahlung oder sonstige Leistung einer behördlichen Beschaffungsstelle, die ohne Zustimmung des Reichsschatzministeriums erfolgt ist, dasjenige übersteigt, was bei Anwendung der Verordnung vom 21. November 1918 zu leisten gewesen wäre, oder soweit sie aus sonstigen Gründen nicht gerechtfertigt ist, kann das Erlangte zurückgefordert werden.

Den gleichen Anspruch hat das Reich, soweit die Leistung durch eine Kriegsgesellschaft oder einen Kriegsausschuß erfolgt ist.

Ist die Leistung einem Vertragsgegner des Empfängers oder sonst einem Dritten unmittelbar oder mittelbar zugeflossen, so ist das Erlangte an das Reich herauszugeben.

Soweit ein Vertragsgegner der im § 1 bezeichneten Stellen oder ein weiterer Vertragsgegner eine Leistung bewirkt hat, die dasjenige übersteigt, was bei Anwendung der Verordnung vom 21. November 1918 zu leisten gewesen wäre, oder die aus sonstigen Gründen nicht gerechtfertigt ist, kann das Erlangte zurückgefordert werden.

Die Vorschriften über die Herausgabe einer ungerechtfertigten Bereicherung gelten entsprechend.

Für Streitigkeiten aus dieser Vorschrift ist das Reichswirtschaftsgericht zuständig.

Der Anspruch erlischt, wenn er nicht binnen zwei Jahren nach Inkrafttreten dieser Verordnung durch Klage beim Reichswirtschaftsgerichte geltend gemacht wird.

§ 6. Die Verordnung des Reichsamts für die wirtschaftliche Demobilmachung vom 21. November 1918, sowie die vorstehenden §§ 1 bis 5 gelten entsprechend für sonstige Verträge, die während des Krieges für Zwecke der Wehrmacht des Deutschen Reichs geschlossen worden sind, sowie für die nach dem Kriege für diese Zwecke geschlossenen Verträge.

Ist über den abzugeltenden Anspruch ein Rechtsstreit anhängig, so sind die Kosten des Rechtsstreits bei der Abgeltung zu berücksichtigen.

§ 7. Die Bestimmungen der Verordnung, betreffend die Ablösung der dem Reiche durch die Inanspruchnahme von Grundstücken und Gebäuden sowie Leistungen Dritter erwachsenen Verpflichtungen, vom 8 August 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 1376) werden durch diese Verordnung nicht berührt.

§ 8. Die Vorschrift des § 4 findet auch Anwendung auf Ansprüche aus öffentlichrechtlichen oder privaten Dienstverhältnissen gegenüber dem Deutschen Reiche während des Krieges sowie auf alle aus Anlaß des Krieges oder bei Durchführung der Uebergangswirtschaft infolge von Anordnungen oder Maßnahmen von Behörden oder militärischen Stellen erwachsenen Ansprüche.

An Stelle des Reichsschatzministeriums (§ 4 Abs. 5) tritt für die Ansprüche aus Dienstverhältnissen die für die Abwicklung zuständige oberste Reichsbehörde.

§ 9. Aus den Entscheidungen des Reichswirtschaftsgerichts findet die gerichtliche Zwangsvollstreckung statt. Im übrigen wird das Verfahren durch den Reichsminister der Justiz geregelt.

§ 10. Die Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 4. Dezember 1919.

Der Reichspräsident:
Ebert.

Der Reichsminister der Finanzen:
Erzberger.

einigung und verwandter Berufe statt.
Die Bezirksobleute:
Otto Storch. Wilhelm Löffel.

Fröbel'scher Kindergarten.
Die Osterferien beginnen Donnerstag, den 25 März und dauern bis Donnerstag, den 8 April.
Der Elternabend im Monat April fällt aus.
Die Leitung: Esther-Musselmann.

Erdbeerpflanzen (Ananas) sch. ertragreiche, Königin Luise und Morgenröte zu haben bei Heinrich Schwarzwälder, Durlach, Grötzingerstraße 37, 3. St.

Konfirmanden-Knabenstiefel (37—39), Herrenstiefel (42—45), neu, sind zu verkaufen Gartenstr. 9 II. r.

Ein 2teiliger Hasenstall mit 2 jungen Hasen zu verkaufen Pfinzstraße 90.

Zu verkauf. ein Photo-Apparat (Extra Rapid Aplanat) 10×15 und ein Fahrrad mit Gummi. Schauer, Aue, Kaiserstraße 6 III. rechts.

Kleiber, Baseltorstr. 15.

Wintersalatpflanzen sowie starke **Schnittlauchstöcke** hat abzugeben Landwirtschaftsschule Augustenberg.

Ferkelschweine zu haben Grötzingen, Löwenstr. 3

Gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen Aue, Kaiserstr. 90.

Waschfrau gesucht, die f. einzelnen Herrn die Wäsche übern. Betz, Schillerstr. 10.

in nur gutem Hause von besserm Herrn zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 357 an den Verlag.

Solider Arbeiter sucht einfach möbl. Zimmer auf 15 April. Angebote unter Nr 361 an den Verlag dieses Blattes.

Photographie! Empfehle mich im Anfertigen von **Vergrösserungen** aller Art, nach jeder Photographie zu annehmbarem Preise. Emilie Haury, Fachphotographin, Moltkestraße 6, 2. Stock.

Gr. Auswahl Bill. Preise. Kein Laden. Besuch unbedingt lohnend. **Evertz & Co.** Karlsruhe, Hirschst. 38

Es-Klarinette wenig gebraucht, zu verkaufen Anzusehen nachm. 5—7 Uhr. Aue, Kaiserstr. 16.

Kessel zu verkaufen Kelterstraße 5.

Angeb mit Preisan u Nr. 360 an den

Möbliertes Zimm in Villa am Turn an einf Frl zu verm Bergbahnstr.

Garten, ca. 5 Ar. Rosengärtle verpachten Hauptstraße 32 IV.

Ackergelände 2200 qm an der Rittn straße (Durlach) zu pachten. Preisangeb unter Nr. 345 an Verlag d. Bl erbeten.

Näherin sucht ein möbl. Zimmer. An unter Nr. 358 an Verlag dieses Blatte

Anmerkung

Ansprüche aus Kriegsaufträgen, welcher Art sie auch immer sein mögen, und die auf Grund des § 8 der Verordnung zu erhebenden Ansprüche können keine Berücksichtigung finden, wenn ihre Anmeldung nach dem 20 März 1920 bezw. wenn der Inhaber des Anspruchs am 30 Dezember 1919 seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland hatte, nach dem 30 Dezember 1921 erfolgt.

Um die Erfüllung der Ansprüche durch Rückfragen nicht zu verzögern, wird dringend empfohlen, die Anmeldung schriftlich in erschöpfender und klarer Form abzufassen und sie nicht unmittelbar einem Reichsministerium vorzulegen, da dieses ohne Stellungnahme der unterstellten Dienststellen eine Entscheidung nicht treffen kann. Die Ansprüche sind zweckmäßig bei den untersten in Betracht kommenden Stellen anzumelden. Als solche kommen unter anderem in Betracht die Beschaffungsstellen (z. B. Abwickelungsstelle der Feldzeugmeisterei, Pulverfabrik, des Zeugamts, Artilleriedepots, Proviantamts oder Truppenteile oder andere militärische Dienststellen (z. B Versorgungsstellen, frühere Bezirkskommandos), Abwickelungsstelle des betreffenden Truppenteils, oder wenn dieser schon aufgelöst ist, das Abwickelungsamt des Generalkommandos, in dessen Bezirk der Truppenteil aufgelöst worden ist)

In Zweifelsfalle genügt auch die Anmeldung bei jeder amtlichen Stelle (Bezirksamt, Bürgermeisteramt), die sie möglichst umgehend an die zuständige Stelle weiterzureichen hat

Maul- und Klauenseuche betr.

In dem Gehöft des Landwirts Friedrich Heidt, Kronenstraße 11 in Durlach, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Es wurde folgendes angeordnet:

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft.

Beobachtungsgebiet ist die Stadt Durlach. Die 15 Km. Zone umfaßt die anläßlich des Ausbruches der Seuche in Wolfartsweier bekannt gegebenen Gemeinden.

Der Farrenstall in Durlach bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Im übrigen gelten die anläßlich des Ausbruches der Seuche in Wolfartsweier getroffenen und im Amtsblatt vom 4 März 1920 bekannt gegebenen Anordnungen.

Durlach, den 22. März 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche in Ettlingen und in Sulzbach, Amt Ettlingen, ist erloschen.

Durlach, den 22. März 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

In Sickingen, Amt Bretten, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen

Durlach, den 22. März 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

In den Gemeinden Gochsheim und Menzingen, Amt Bretten, ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Durlach, den 22. März 1920.

Badisches Bezirksamt.

Durlach. Handelsregistereintrag zu „Volksbank Wilferdingen G. m. b. H. Wilferdingen". Die Vertretungsbefugnis von Wilhelm Kröner und Ludwig Kölle ist beendigt. Geschäftsführer: Friedrich Ernst, Zahntechniker, Franz Bachmann, Landwirt, beide in Wilferdingen. Amtsgericht.

Versteigerung abgängiger Obstbäume.

Die Stadtgemeinde läßt am **Samstag, den 27. März ds. Js., vorm. 8 Uhr** beginnend, eine Anzahl abgängiger Obstbäume beim Liesenmalergraben gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Zusammenkunft beim Lindenkeller an der Ettlingerstraße.

Durlach, den 23. März 1920.

Der Gemeinderat.

Kartoffelversorgung.

Auslands-Kartoffeln

morgen vormittag an die Buchstaben A und B,
morgen nachmittag an die Buchstaben C, D, E u. F,
Freitag vormittag an die Buchstaben G und H,
Freitag nachmittag an die Buchstaben J und K.

Ausgegeben werden pro Kopf 3 Pfund. Preis pro Pfund 25 Pfg.

Außerdem erhält jede versorgungsberechtigte Familie als Ersatz für die fehlenden Kartoffeln pro Kopf ½ Pfd. 80 %iges Weizenbrotmehl im städt. Verkauf: Preis pro Pfd. 60 Pfg.

Durlach, den 24 März 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Spiritus-Versorgung.

Die Ausgabe der Karten für Brennspiritus erfolgt am **Donnerstag, den 25. März ds. Js.** vormittags **von 9—11 Uhr** im städt. Gaswerk.

Es können nur solche Familien berücksichtigt werden, die kein Gas haben und im Vormonat keine Karten erhalten haben.

Durlach, den 24. März 1920.

Ortskohlenstelle.

Lebensmittelversorgung.

Ab Freitag, den 26 ds. Mts. kommen in den hiesigen Geschäften zur Ausgabe:

Haferflocken pro Kopf	125 gr	zum Preis von	56 ₰
Sago	„ „ 75 „	„ „	24 „
Kunsthonig	„ „ 50 „	„ „	37 „

Durlach, den 24 März 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Brotversorgung.

Für die Zeit bis 6 April ds. Js. dürfen in den hiesigen Bäckereien aus der für 26 März bis 25. April ds. Js. ausgegebenen Brotkarte nur die Marken Nr. 1 und die Marke mit 10 Abschnitten à 5 = 75 gr Brot eingelöst werden.

Durlach, den 24 März 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Außerordentliche Reichsbeihilfe für notleidende Kriegshinterbliebene.

Die Beihilfe für den Monat Februar kommt am **Donnerstag, den 25. ds. Mts.** zur Auszahlung.

Durlach, den 20. März 1920.

Städt. Amtliche Fürsorgestelle.

Die

Städt. Sparkasse Durlach

nimmt

Wertpapiere aller Art

nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in

Verwahrung u. Verwaltung

Der Verwaltungsrat.

Privat-Anzeigen.

Gummi-Bettstoffe
Frauenduschen
Sanitäts-Artikel
empfiehlt
Adler-Drogerie
Ernst Bauer.

Holz-Handwerker!

Freitag nachmittag 3 Uhr findet im **Gasthaus zur Traube** hier die

Verteilung von Nutzholz

statt. Nichtanwesende können nachträglich nicht mehr berücksichtigt werden

Anschließend an die Versammlung findet die **erste Generalversammlung der Schreinervereinigung und verwandter Berufe** statt.

Die Bezirksobleute:
Otto Storch. Wilhelm Löffel.

Pflege Deine Zähne!

mit der Wiesbadener Quellsalz-Zahnpasta Mattiacum.

Hersteller: Bäcker & Co., Fabrik pharm. Präparate, Wiesbaden.

Ein Angebot an mich zeigt Ihnen sofort, daß ich die **höchsten Preise** für gebrauchte **Möbel, Kleider** sowie **ganze Haushaltungen bezahle.** Gefl. Angebote

A. Galler, Karlsruhe, Waldhornst. 28 II

Selbstgem. Kleider

erfreuen, wenn wohlgelungen, und sie gelingen stets m. Favorit-Schnitten. Favorit-Moden-Album (Preis Mk. 2—) bei

H. Holtermann
Hauptstr. 50.

Häute — Felle Därme.

Ankauf aller Arten Häute und Felle von Groß- und Kleinvieh zu höchsten Tagespreisen.

Verkauf von allen Sorten Därme bei

Herm Hecht Friedrichstr. 4.

Birn-, Kirsch- Nuß- u. Pappelstämme

sowie alle andern Hölzer kauft

Wilh. Koch
Hauptstraße 46, 2. St.

Wesemanns

concentrierter

Brust- u Lungensaft

gegen Verschleimung der Lungen u. Engbrüstigkeit

Nur zu haben in der

Einhornapotheke

Apotheker Herm. Gartner (Marktplatz).

„Nissin"

gegen **Kopfläuse**

Nichts anderes nehmen!

Zuhab. Einhorn-Apotheke

Stangenbohnen u. 6–8 Ztr. Dickrüben

zu verkaufen

Baseltorstr. 58 II.

Zu verkaufen

ein Paar Knabenschuhe, Gr 38, und ein Paar Gummischuhe, noch gut erhalten. Zu erfragen

Hauptstraße 65 I.

40—50 Zentner

Dickrüben

sind zu verkaufen

Pfinzstraße 43.

Ca. 15—20 Zentner

Dickrüben

zu verkaufen

Wolfartsweier, Haus 136.

Stangen- Schubkarren und Schiebkarren

zu verkaufen

Wolfartsweier, Haus 141.

Anzugstoff

(Marengo) 5,25 m lang, preiswert zu verkaufen

Killisfeldstr 19 III.

Anzug

(dunkel) bereits neu, zu verkaufen

Adlerstr. 20 III.

Guterhaltener **Herren-Anzug**, für kleinere Figur passend, auch f. Jüngling geeignet, preiswert zu verkaufen

Schillerstraße 6, 3. St.

2 noch guterhaltene Anzüge für starke u mittl Figur, sowie 3 P. Stiefel (1 P größ. u. 2 P mittl.) preiswert zu verkaufen

Moltkestr. 6 II. lks.

Klappwägelchen mit Dach

neu, zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Guterhaltener

Kinderwagen

zu verkaufen Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Ein noch fast neuer **Kinderwagen** wird zu kaufen gesucht, auch kann 1 Ztr. Kartoffel dagegen abgegeben werden

Kelterstraße 6, 3. St.

Fräulein

perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben für hiesiges Büro sofort oder später gesucht. Angebote unter Nr. 363 an den Verlag d. Bl.

Mädchen

für sofort oder 1 April gesucht, das auch Servieren kann, geg. hoh. Lohn. Karl Becker, Gasthaus z. Sonne, Grötzingen

Suche auf sofort oder 1. April fleißiges

Dienstmädchen.

Zu erfragen im Verlag.

Lehrmädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht

Anna Dopf, Damenschneiderin, Grötzingen Bahnhofstr. 10.

Mädchen gesucht.

60 ℳ Monatslohn

Scheffelstr. 17 II.

Lehrling

für mechanische Reparaturwerkstätte für landw. Maschinen alsb. gesucht. Südd. Vertriebsgesellschaft Musselmann & Co., Blumenstraße 7.

Lehrling,

ehrlicher und williger, für Ingenieurbüro in Durlach zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Gelegenheit zu gründl. kaufmänn Ausbildung gegeben. Selbstgeschr. Angebote m. Lebenslauf u. Nr. 347 an den Verlag d. Bl.

Umstoßen

im Akkord, sowie jede Gartenarbeit wird besorgt

Weiherstr 10, 3. St.

Stühle und Haarspangen werden repariert bei

Lietza, Jägerstr. 5, 3. St.

Zur **Besorgung unserer täglichen Fuhren** suchen wir einen zuverlässigen leistungsfähigen

Fuhrwerkbesitzer.

Gefl. Angebote sind zu richten an

Badische Maschinenfabrik Durlach (Seboldwerk).

30jähriger Mann sucht Beschäftigung als Kutscher oder dergl. Angeb. unter Nr. 354 an den Verlag.

Junger Mann sucht auf 1. April **möbl Zimmer** zu mieten Angeb. unt. Nr 365 an den Verlag.

Möbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Ang. unter Nr. 355 an den Verlag dieses Blattes.

Möbl. Zimmer von jg. Kaufmann auf 1. April zu mieten gesucht Ang. u Nr. 364 an den Verl.

Per 1. April

gut möbliertes Zimmer

in schöner Lage von Ingenieur in gutbez Dauerstell. ges. Gefl. Angeb. u. Nr. 346 an den Verlag.

Möbliertes Zimmer auf sofort gesucht. Angebote unter Nr. 352 an den Verlag d. Bl.

Verloren wurde Sonntag nachm. **gold Halskettchen** mit 2 länglichen Gehängen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Turmbergstr. 17 abzugeben.

GELD gibt an solv. Leute jed Stand. zu günst. Beding. Ratenzahlung. Sept & Co., Nürnberg 2.

damit nicht allzuviel.

Er griff auf seine schauspielerischen Fähigkeiten zurück, und während es ihm in den Händen prickelte, das schlanke Mädchen ungestüm zu umfassen, zwang er sich eine stille, treuherzige Miene auf.

„Behandeln Sie mich ein bißchen weniger als netten Oheim und ein bißchen mehr als guten Kameraden, liebste Beate Rüdiger, denn schließlich bin ich ja doch noch kein so alter Meergreis, dem die Würde zu sämtlichen Knopflöchern rausguckt."

In Beates Blick mischte sich jetzt Erstaunen.

Was meinte der Direktor nur?

Sie begriff nicht recht.

Max Rieckmann trat von einem Fuß auf den anderen.

Gegenwart doch bei ein paar Minuten als Störung empfunden.

Zunächst war er herzlich froh, Zeit gewonnen zu haben, um zu überlegen, wie er es wohl am klügsten anfing, bei Beate zu dem von ihm so heiß ersehnten Ziele zu gelangen, ohne sich bei dem Versuche dazu schon jeglicher Hoffnungsmöglichkeit zu berauben.

* * *

Detektiv Werner hatte sich in der Sternburger Dorfwirtschaft eine Stube genommen und dem Wirt erzählt, er sei Schriftsteller, und da sein neuer Roman in der hiesigen Gegend spiele, möchte er sich noch etwas hier umsehen und die notwendigen Notizen machen.

Er fragte den Wirt, ob man als Fremder das Schloß besichtigen könne.

Der Gefragte versicherte achselzuckend, möglicherweise würde der Herr fürstliche Kammer-

Der Wirt nickte, als ihm Werner von dem Erfolg Mitteilung machte. Ja, ja, der Herr fürstliche Kammerrat sei ein freundlicher Herr.

Bei diesem Schloßbesuch wurde Werner Seiner Durchlaucht vorgestellt und er lernte gleichzeitig die Prinzessin und Frau von Burhausen kennen. Außer den dreien und dem Kammerrat wußte niemand im Dorf und im Schloß, was für einen Beruf der große, breitschulterige, martialisch dreinblickende Herr in Wirklichkeit hatte.

Mit der Prinzessin sowie mit Frau v. Burhausen unterhielt sich Werner eingehend über den so lange zurückliegenden Diebstahl.

(Fortsetzung folgt.)

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste meines lieben Gatten, unseres lieben unvergeßlichen Vaters, Schwagers und Onkels

Karl Steinbrenner

sowie für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir unseren innigsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Missionar Dillmann für die gewidmeten Abschiedsworte, sowie der Direktion und Arbeiterschaft der Bad. Maschinen-Fabrik Durlach.

Durlach, 23. März 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Luise Steinbrenner Wtw.,
geb. Lehberger
nebst Kindern.

Einladung.

Die Mitglieder des hiesigen Frauenvereins werden zu der nun am Freitag, den 26. d. M. nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zur Krone stattfindenden

Mitgliederversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:
1. Auszeichnung treuer Dienstmädchen.
2. Verlesen des Rechenschaftsberichtes.
3. Sonstige Vereinsangelegenheiten

Die erfolgten Anmeldungen in der „Krone" behalten ihre Gültigkeit.

Kaufmännisch. Verein Durlach

eingetragener Verein.

Einladung.

Zu der morgen Donnerstag, 25. März, abends 8¼ Uhr im Vereinslokal „Badischer Hof", 2. Stock, stattfindenden

Mitglieder-Versammlung

werden unsere Mitglieder, mit der Bitte zahlreicher Beteiligung, höfl. eingeladen.

Die Bücherei ist von 8—8¼ Uhr geöffnet.

Der Vorstand.

Tafel-Aepfel

sind von morgen früh 8 Uhr ab am Güterbahnhof zu haben.

König, Waldstraße 43.

Gelegenheitsposten

Fertige Damenblusen schwarz und farbig von Mk. 68.— an
Fertige Blusenröcke (schwarz)
Manufakturwaren,
A. Döffinger, Weingarterstr. 5, II. St.

Stroh

ist eingetroffen und wird jeden nachmittag von 5 Uhr ab abgegeben bei

Wilhelm Krieger, Waldstr. 39
Telephon 481.

Leo Cahnmann
Herren- u. Damen-Stoffe
in allen Preislagen
Anfertigung nach Maß
Karlsruhe, Werderplatz 33.

Demokratischer Verein Durlach.

Morgen Donnerstag abend 8 Uhr
Zusammenkunft im Lokal (Karlsburg).

Der Vorstand.

Liedertkranz Durlach.

Donnerstag abend punkt 8 Uhr Singstunde für gemischten und Männerchor. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Gärtnerverein „Flora" Durlach.

Generalversammlung am Donnerstag, 25. d. M., abends 8 Uhr, bei Fischer (z. Stadt Durlach) Tagesordnung laut Statut.

Die Vorstandsmitglied. haben ½8 Uhr zu erscheinen.

Zu zahlreichem und pünktlichem Erscheinen ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Instrumentalmusik-Verein Durlach.

Zur Kenntnis, daß unsere Streich-Probe am Donnerstag ausfällt und diese dafür am Samstag, den 27. März abends punkt ½8 Uhr im Lokal stattfindet.

Der Vorstand.

Durlacher Fußballklub „Viktoria 1907" e. V.

Donnerstag, den 25. d. M., nachmittags 5 Uhr, Training.

Freitag, den 26. ds. Mts., abends 8 Uhr Spielerversammlung im Lokal zum „Pflug".

Vollzähliges Erscheinen erwünscht

Der Spielausschuß.

Turnverein Durlach E. V.

Spielabteilung.

Am Freitag, den 26 ds. Mts., punkt ½8 Uhr, findet im „Ochsen" Spielerversammlung statt. Wir ersuchen sämtliche Spieler (Fuß- und Faustballspieler) zu erscheinen.

Der Spielausschuß.

NB. Jeden Donnerstag nachmittag von ½5 Uhr ab Training

F. C. Germania 1902 Durlach, e. V.

Samstag, den 27. März, abends 7½ Uhr Monatsversammlung im Krokodil. Anschließend Spielerversammlung. Wegen sehr wichtiger Tagesordnung, welche im Lokal bekannt gegeben wird, bittet um möglichst vollzähliges und pünktliches Erscheinen

Der Vorstand.

Säuglingsfürsorge

Unentgeltliche ärztliche Beratungsstunde für Säuglinge und Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr.
Durlach, Ettlingerstr. 4
Donnerstag, 25. März. ½5—4 Uhr nachmitt.

Eldorado- **E.-L.** Lichtspiele

Spielplan vom 24.—26. März:

Der Falschmünzer von Kalifornien.

Ein Drama aus dem wilden Westen in 3 Akten.
Originalaufnahmen aus Kalifornien.

Aus dem Inhalt: Der Falschmünzer und seine Tochter — Ein verzweifelter Plan — Der Falschmünzer benutzt einen geheimen Gang — Ein scharfes Verhör — Die Indianer verlangen Hilfe — Die Kette der Beweise schließt sich — Die Indianer greifen das Fort an usw.

Inhaltsreiche Handlung — Spannend u. interessant.

Das Buch d. Todes

Erstes Erlebnis des Detektiv Fox Kriminalroman in 5 Akten.

Gespenster der Nacht.

Detektiv-Komödie in 4 Akten.

Du-Li

Neues Lichtspielhaus, Hauptstr. 57.

Nur 3 Tage! Der neue Spielplan!

Das berühmte Drama

Die Duplizität der Ereignisse

in 5 Akten. In den Hauptrollen:
Albert Bassermann, Hans Werder, Gertrud Welker.

Wenn der Vater mit dem Sohne . . .

Schwank in 2 Akten mit Leo Peukert
mit erstklassigen musikalischen Darbietungen.

Gesellschaft „Solidia" Durlach.

Morgen Donnerstag abend 8 Uhr
Zusammenkunft im Nebenzimmer der „Traube". Jedes Mitglied hat zu erscheinen

Samstag, den 27. d. M.
Tanzunterhaltung im Saale der „Karlsburg". Beginn 7 Uhr

Wir laden unsere Mitglieder nebst Angehörigen hierzu höfl. ein

Der Vorstand.

Herren-Anzug-Stoffe
in allen Farben neueingetroff. sowie in hellen Sommerstoffen.
Gr. Auswahl
Bill. Preise.
Kein Laden.
Besuch unbedingt lohnend.
Evertz & Co.
Karlsruhe, Hirschst. 38

Zweispänner-Leiterwagen zu verkaufen bei Hermann Zimmermann, Hohenwettersbach.

Beste handhabungssichere

Sprengstoffe Sprengkapseln und Zündschnüre

zum Sprengen von Baumstumpen.

Pulverfabrik Ettlingen (Baden)
Telephon 8.

Für Brautpaar zu kaufen gesucht
kompl. Schlafzimmer, Wohnzimmer u. Küche oder einzelne Stücke. Angebote an
Frau Keil, Karlsruhe, Brahmstr. 3 II

Schönschreiben, Rechtschreiben
Rundschrift — — Gedächtnislehre
Tages- und Abendkurse für Damen, Herren und Kinder
Nachhilfe für Schüler und Schülerinnen.
BEATRICE AUTENRIETH
OTTO AUTENRIETH
kaufl. gepr. Lehrer der Stenographie
Grötzingerstraße 21 III.

Quitten- u. Pflaumen-Hochstämmchen hat noch einige abzugeben
Kleiber, Baseltorstr. 15.

Vertausche
eine B Trompete m. Kasten oder einen Anzug gegen ein Herren-Fahrrad. Zu erfragen im Verlag.

Eleganter Frühjahr-Mantel, neu, hellgrau ¾ lang, für jüngeres Fräulein billig zu verkaufen
Auerstraße 3 I. links

Evangel. Gottesdienst
Donnerstag, den 25. März abends 8 Uhr:
Wochengottesdienst
Herr Stadtvikar Vorwerk

---

einigung und verwandter Berufe statt.

Die Bezirksobleute:
Otto Storch. Wilhelm Löffel.

Fröbel'scher Kindergarten.

Die Osterferien beginnen Donnerstag, den 25. März und dauern bis Donnerstag, den 8. April.
Der Elternabend im Monat April fällt aus.
Die Leitung: **Esther-Musselmann.**

Erdbeerpflanzen (Ananas) sch. ertragreiche, Königin Luise und Morgenröte zu haben bei
Heinrich Schwarzwälder, Durlach, Grötzingerstraße 37, 3. St.

Ein 2teiliger Hasenstall mit 2 jungen Hasen zu verkaufen
Pfinzstraße 90.

Konfirmanden-Knabenstiefel (37—39), Herrenstiefel (42—45), neu, sind zu verkaufen
Gartenstr. 9 II. r.

Zu verkauf. ein **Photo-Apparat** (Extra Rapid Aplanat) 10×15 und ein **Fahrrad** mit Gummi.
Schauer, Aue, Kaiserstraße 6 III. rechts.

Kleiber, Baseltorstr. 15.

Wintersalatpflanzen sowie starke **Schnittlauchstöcke** hat abzugeben
Landwirtschaftsschule Augustenberg.

Ferkelschweine zu haben
Grötzingen, Löwenstr. 3

Gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen
Aue, Kaiserstr. 90.

Waschfrau gesucht, die f. einzelnen Herrn die Wäsche übern.
Betz, Schillerstr. 10.

---

in nur gutem Hause von besserm Herrn zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 357 an den Verlag.

Solider Arbeiter sucht **einfach möbl. Zimmer** auf 15. April. Angebote unter Nr 361 an den Verlag dieses Blattes.

Photographie!

Empfehle mich im Anfertigen von

Vergrösserungen

aller Art, nach jeder Photographie zu annehmbarem Preise.
Emilie Haury,
Fachphotographin,
Moltkestraße 6, 2. Stock.

Gr. Auswahl
Bill. Preise.
Kein Laden.
Besuch unbedingt lohnend.
Evertz & Co.
Karlsruhe, Hirschst. 38

Es-Klarinette

wenig gebraucht, zu verkaufen Anzusehen nachm. 5—7 Uhr.
Aue, Kaiserstr. 16.

Kessel

zu verkaufen
Kelterstraße 5.

Angeb. mit Preisangabe u. Nr. 360 an den Verlag.

Möbliertes Zimmer in Villa am Turm an einz. Frl. zu vermieten
Bergbahnstr.

Garten, ca. 5 Ar, Rosengärtle, verpachten
Hauptstraße 32 II.

Ackergelände

2200 qm an der Rittnerstraße (Durlach) zu verpachten. Preisangebote unter Nr. 345 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Näherin sucht ein **möbl. Zimmer.** Angebote unter Nr. 358 an den Verlag dieses Blattes.